

Zentrum, Kreislauf und Musubi (産霊)
- die spirituelle Kraft der Generierung und Steigerung von Allem
Die Verbindung zwischen Shinto (神道) und Budo (武道)

Takashi Araya (荒谷卓)

1 Das Universum nach dem Shinto-(Glauben) (神道) - als Voraussetzung des Budo (武道)

Wie in Judentum und Christentum, beginnt der japanischen Mythologie auch mit der Schöpfung der Welt. In der Mitte dieses kreativen Energiefeldes sitzt der erste Kami, genannt "Ame-no-Minaka-nushi-no-kami" (天之御中主神(あめのみなかぬしのかみ)) übersetzt "Himmlicher Ahnen-Gott des Ursprung & Herz des Universums". Wirklich interessant an diesem geschlechtslosem Gott ist, dass er nicht die Welt als solche "erschaffen" hat, sondern vielmehr, dass er zum Universum selbst wurde und die zentrale Energie von Ame-no-Minaka-nushi-no-kami (天之御中主神) sich exponentiell erweitert. Die dem Big-Bang vergleichbare explodierenden Energie selbst wird einem anderem Kami zugeschrieben genannt "Takami-musubi-no-kami" (高御産巢日神(たかみむすびのかみ)), der Gottheit der Produktivität. Es gibt eine weitere starke Kraft, die zentralisiert und die ganze Energie an sich saugte, wie ein Schwarzes Loch. Diese Kraft wird dem dritte Kami zugeschrieben mit Namen "Kami-musubi-no-kami" (神御産巢日神(かみむすびのかみ)). Die kreativen Aktivitäten des Universums begannen mit diesen drei Kami der Schöpfung. Der "Kojiki" (古事記), die älteste erhaltene Chronik in Japan, beschreibt diese ständige Aktivität des Erzeugung aller Materie, den Kreislauf, die Wiederherstellung der Energie und das Zusammenziehen der Energie ... mit "Und der nächste Kami war ...", "und die nächste Kami war" ... Das bedeutet, dass Ihr und ich als Teil dieser immerwährenden und anhaltenden Geburten und Wiedergeburten von unzähligen Kami-Gottheiten existieren. Mit anderen Worten, die Schaffung der Welt, ausgelöst durch diese drei Kami, geht heute noch weiter. Und es könnte sein, dass Ihr und ich hier eine göttliche Aufgabe übernehmen, während ich hier spreche.

Führen wir diese Aktivität von der Erstellung des Universums richtig weiter, die vor uns von Generationen zu Generation weitergegeben wurde, dann wird dies auch die Generation unserer Kinder von uns übernehmen. Durch die Fortsetzung dieses Prozesses, lebt die menschliche Gesellschaft auf ewig im Universum. Das ist die Welt, die Menschheit und die menschliche Gesellschaft gemäß der japanischen Mythologie. Unter diesen drei Kami der Schöpfung des Universums, gibt es bei den beiden Kami Takami-musubi-no-kami und Kami-musubi-no-kami das Wort Musubi (産巢日=産霊(むすび)), was bedeutet, "die spirituelle Kraft der Erzeugung und des Aufstiegs von Allem". Musubi (産霊) ist als rein immateriellen Energie für die kreative Aktivitäten verantwortlich. Hier ein einfaches Beispiel: unsere Vervielfältigungshandlung und die daraus folgende Geburt eines neuen Lebens ist buchstäblich ein Akt der Musubi (産霊). Übrigens oder vielleicht nicht so nebenbei "Musubu" (むす(産霊)ぶ) ist auch ein Verb in der japanischen Sprache und bedeutet "binden". Also, wenn sich das Herz eines Mannes und das Herz einer Frau "verbinden", dann wird ein neues Leben geboren. Als Geburt wird verstanden das die Hi (霊(ひ)) – die "Lebenskraft" – ein physischen Gefährt erhält sich in dieser Welt zu manifestieren. Daher spendet ein männlich Körper ein Hi (霊(ひ)) mit dem Namen "Hiko" (霊子(ひこ)=彦), was "ein Lebenskraft-Kind" bedeutet und eine weiblichen Körper ein Hi (霊(ひ)) mit dem Namen "Hime" (霊女(ひめ)=姫) was "eine Lebenskraft-Prinzessin" bedeutet.

In Fern-Ost-Asien, einschließlich Japan, sehen wir den Menschen nicht bloßes als ein physisches Wesen, sondern als ein geistiges Wesen, dass die Energie ererbt, die das Universums erzeugte und die Erzeugung der Universums somit weiterführt. Traditionell wird unser Alter bei der Geburt auf Eins gesetzt, im Gegensatz zu Null, da wir den Moment der Geburt als Moment der Schöpfung betrachten, und eben nicht nur als einen Moment der Entbindung.

Die meisten von Euch haben schon einmal das Wort "Genki" (元氣) gehört. Nun Genki (元氣) ist eine sehr leistungsfähige ursprüngliche Energie, die uns geschenkt wurde, als wir geboren wurden. Solange wir unsere Genki-Haftigkeit halten, werden wir weiter wachsen. Verlieren wir unsere Genki-Haftigkeit bedeutet das, dass unsere ursprüngliche Energie erschöpft ist und das unser geistiges und spirituelles Wachstum gestoppt wird. Letzteres ist ein Zustand der Ohnmacht, der zu einem nicht-konstruktiven Zustand Kegare (穢れ) führt, in dem der Geist getrübt ist.

In Schintoismus ist die höchste Tugend, an konstruktiven Aktivitäten für das Ganze teil zu nehmen und etwas zu erzeugen. Wenn wir uns nicht mehr an konstruktiven Aktivitäten beteiligen und lethargisch werden dann kommen wir in den Status vom Kegare (穢れ) oder unser Geist ist getrübt.

Auf der anderen Seite, auch wenn unsere ursprüngliche Energie intakt ist, wenn diese Energie aber undiszipliniert ist und folglich die Entwicklung anderer Menschen behindert und damit die Kreativität des Ganzen beeinträchtigt, dann wird diese Handlung "Toga" benannt (罪 咎(とが)), eine Sünde, und die mentale Haltung eines solchen Menschen heißt "Magatsuku" (禍まがつく), auch frei übersetzt als "Katastrophe". Solche Handlungen und die damit verbundene mentale Haltung wird durch das ganze Universum verurteilt.

Ein Mensch wird geboren, lebt und stirbt im Universum. Tod bedeutet jedoch lediglich, das unser physisches Gefährt seine Rolle beendet. Unsere Seele wird aber weiterleben. Daher wird in der Shinto-Beerdigung der Verstorbenen wieder zu reinen Energie genannt "Mikoto" (命(みこと)), die wörtliche Übersetzung dafür ist auch "Leben". Zum Beispiel, wenn ich sterbe, werde ich einfach konvertieren zu Araya-takashi-no-mikoto (荒谷卓命(あらやたかしのみこと)) und weiterhin in der gleichen Welt existieren. Im Shinto, gibt es keine andere Welt oder Himmel. Die Lebenden und die Toten existieren nebeneinander in der gleichen Welt – in dieser Welt. Wenn man stirbt, hört man mit seinem physikalischen Sein auf. Die Seele, die eine nicht-materielle Energie ist, wandelt sich jedoch zu "Mikoto" (命(みこと)) und existiert für immer im kosmischen Feld.

Für die Menschheit ist der Akt von "Musubi" (産霊(むすび)) die Vollendung von Mannes und Frau, das bedeutet das die entscheidende Rolle der kosmischen Aktivität die Schaffung eines neuen Lebens ist.

Eine solche Handlung ist absolut richtig. Wenn sich Mann und Frau einen und sie ein Kind gebiert, das den ewigen Schöpfungsprozess fortsetzt, dann wird das gefeiert von der Gesellschaft, von der ganze Welt und vom ganzen Universum. Davon abgesehen, die Geburt eines Kindes ist nicht die einzige kreative Tätigkeit bei der man/frau sich engagieren kann. Die soziale Komplexität erlaubt es heute unter Umständen einigen Leuten nicht mit einem Kind gesegnet zu sein.

Allerdings kann man sich mit kreativen Aktivitäten überall engagieren und in vielerlei Hinsicht.

Kreative Aktivitäten gibt es überall im Überfluss - zum Beispiel, alle selbst motivierenden Aktivitäten, Unterrichten, die Unterstützung anderer, Naturschutz und -erkundung, landwirtschaftliche Aktivitäten, ehrenamtliche Tätigkeiten, teilen von Wissen mit anderen um deren Leben zu verbessern und so weiter.

Wenn jede und jeder von uns nicht nur physische Güter produziert, sondern auch Fähigkeiten teilt, um sie zu produzieren, dann produzieren wir eine Energie, die Hoffnung wird genannt. Das ist, was wir tun sollten, um zu leben und um das Beste aus unserem Leben zu machen.

Wenn unsere physischen Körper das Ende seiner Reise erreicht hat, werden wir alle zurückkehren zu Mikoto (命(みこと)) – zu reinem Leben. Wie normal und ereignislos unser Leben auch erscheinen mag, so lange wir "Musubi" (産霊(むすび)) praktizieren soweit es die Umstände erlauben, solange werden wir unsere rechte Pflicht getan haben.

Die Idee der "Musubi" (産霊(むすび)) ist auch im Budo (武道) vorhanden. Zum Beispiel in Kenjutsu (剣術), Das gegenseitige aneinander Drücken der Schwert oder Katana (刀) wird "Kiri-musubi" genannt (斬りむすび). Auch wenn wir an einem lebensbedrohlichen Duell beteiligt sind, das primäre spirituelle Ziel von Kiri-musubi ist nicht, den

Gegner zu erschlagen. Das mag paradox klingen aber der Sinn beim Kiri-musubi ist es die Waffe des Gegners zu binden und gegenseitig die großen zerstörerischen Energien zu wandeln um den anderen mit etwas anderen – etwas Kreativem und Konstruktivem zu schlagen.

Die Ideologie dahinter ist, über dem extremen Töte-oder-getötet-werden-Umstand hinaus eine konstruktive Kraft zu zulassen, die Koexistenz sucht.

Die Natur hat eine heilende und umfassende Ruhe. Zur gleichen Zeit, hat sie eine überwältigende heftige Seite, wie wir sie in dem Erdbeben und dem Tsunami am 11. März 2011 in Japan erlebten. Die Wiederholung von Harmonie und Konflikt ist unvermeidlich, selbst in der Beziehung zwischen Menschen, da wir nicht entkommen können, ein Teil der Natur zu sein.

Es ist daher sinnlos, darüber streiten ob man Krieg und Frieden liebt oder hasst. Darüber zu Streiten, ob man einen Tsunami mag oder hasst wird nicht dazu führen ihn zu verhindern.

Wichtig ist, wenn wir absolut keine andere Wahl haben, als eine Waffe zu nehmen und zu kämpfen, das wir uns immer daran erinnern, auch während des blutigen Duells, wir sind vor allem hier um den Weg zu gegenseitigen Wohlstand und Zusammenleben zu ebnen. Das ist die Philosophie von Budo (武道).

Budo ist anders als Kampfkunst, die lediglich technische Fähigkeiten lehrt um wirksam zu kämpfen. Es unterscheidet sich wegen der genannten Ideale die dahinter stehen. Wenn alles in Deinem Duell nur um zum Töten und zum Zerstören ist, wird es früher oder später unsere Gesellschaft zerstören und vernichten.

Das Suchen nach konstruktiven Aktivitäten, nicht nur in Zeiten des Friedens, sondern auch in Zeiten von Krieg und Konflikt ist das wahre Wesen von Budo. Das ist der Grund dafür warum sich die Japaner entschieden haben das Wort "Musubi" (むすび) in Budo zu verwenden. Mit anderen Worten, es werde "Wa" (和), "Harmonie" in Friedenszeiten als auch in Zeiten des Krieges. Unser Ideal, unser Ziel ist es unseren Feind zu umarmen und Solidarität zu finden, die uns zu einem Weg der Koexistenz führt.

Das alles basiert auf Shinto (神道), das predigt, dass das Universum als Einheit geborene wurde. Daher müssen wir, die ganze Welt, als Einheit zusammenkommen. Nach dem Shinto sind wir dazu bestimmt eine bessere Welt zu schaffen.

2 Unser Zentrum und Energiekreislauf - die Bedeutung des Budo

Wie ich Ihnen erzählt habe, ist die Theorie von der Entstehung des Universums dem Schintoismus nach so; das zuerst der Kern der Energie gebildet wurde, anschließend der Kreislauf und die Wiederherstellung der Energie um das Zentrum begann und seitdem dieses fortgesetzt wurde und sich auf ewig fortsetzt.

Die Struktur eines Planeten sowie die Struktur eines Atoms ist ein Energiesystem mit einem Kern bzw. Zentrum.

Man könnte von jeder Sache in diesem Universum sagen, vom Makro- bis zum Mikro-Kosmos, das sie sich eine ziemlich ähnlich – ja fast identische – Grundstruktur teilt. Daher ist natürlich anzunehmen, dass der Mensch ebenfalls aus einem ähnlichen Energiesystem gemacht ist. Die Sicht des Budo auf die Physik und die Spiritualität basieren auf diesem Energiesystem in unserem Kern.

Das Zentrum von Körper und Geist wird im Budo in einem Ort Namens "Seika Tanden" (臍下丹田) betrachtet.

Das "Seika Tanden" befindet sich im Zentrum des Körpers, zwischen dem Bauchnabel und dem Schambein, vielleicht etwas unter der Linie, die das Kreuzbein und den Schambereich verbindet, im unteren Teil des Rückenmarks. Es ist am Boden unseres Oberkörpers. "Tanden" (丹田) bedeutet einen landwirtschaftlichen Feld („den“ (田) mit Erde von "Ki" (気) Energie gemacht (tan (丹)). Dies ist wo unser "Ki" (気) oder spirituelle Energie erzeugt wird.

Daher wird die unverfallene Kraft "Tanryoku" (たんりょく) genannt. Im geistigen Zusammenhang wird "Seika Tanden" oft als "Hara" bezeichnet (肚はら)). Zum Beispiel, wenn wir eine große Entscheidung machen, sagen wir "Hara o Kimeru" (肚を決める) - "Hara" wählt seinen Weg - und wenn wir offen und ehrlich diskutieren, sagen wir "Hara o watte hanasu"

(肚を割って話す) – wir öffnen unsere "Hara" und sprechen.

Wenn wir in der Budo (武道) -Praxis sagen, "bringe Deine Kraft aus Deinem Hara ein" oder "bring es mit Deinem Hara voran", dann meinen wir sowohl das "Seika Tanden", die physische Mitte des Körpers, als auch das "Hara" (肚(はら)) als Zentrum der geistigen Kraft. Der wichtige Punkt ist von der Mitte des Körpers und des Geistes als eins zu denken.

Wie Ihr vielleicht wisst gibt es kein Organ "Seika Tanden" (臍下丹田). Was als "Seika Tanden" bezeichnet wird ist das starke Energiefeld – erzeugt in der Mitte unseres Körpers durch die Konzentration unserer Energie genannt Bewusstsein.

Ich entschied mich für das Wort "Bewusstsein", aber vielleicht sollte es besser "Geist" genannt werden. Das Wort "Zentrum" im Japanischen ist "Chu-shin"(中心) - die direkte Übersetzung davon ist "Mitte von Herz und Verstand". So ist jedes Zentrum der konzentrierte Punkt bewusster Energie, kriecht durch und in unserem Geist.

Wie schaffen wir "Chu-shin" (中心), unser Zentrum? Erstens durch die Anwendung der Bauchatmung, Einatmen und Druck von innen durch Aufblasen des Bauches. Als nächstes wird, während der Druck von innen beibehalten wird, ausgeatmet, wie als wenn Ihr Druck von außen auf den Bauch setzt. Wenn ein ausreichender Druck von innen und außen angewendet wird, dann wird Euer Unterleib äußerst angespannt und beginnt unglaubliche Kraft zu erzeugen. Wenn Ihr dies durch Wiederholung erfährt und meistert, werdet Ihr die Bewegung des eigenen Tanden (丹田) bemerken. Nach und nach werdet Ihr in der Lage sein, zu atmen durch Aufblasen und Entleeren Eures "Tanden" - dies wird als "Tanden“-Atmung bezeichnet .

Meditation oder Zen-(禪)-Meditation ist ein Akt der das Bewusstsein konzentriert. Allerdings bringt sie in der Regel keine physischen Bewegungen mit sich.

Ein schwieriger Aspekt von Budo ist es, dass wir körperlich kämpfen müssen unter Beibehaltung der Mitte unseres Körpers und Geistes. Wie produzieren wir unsere Kraft während der Aufrechterhaltung der Mitte unseres Körpers und Geistes? Wie funktioniert das?

Zunächst einmal sollte betont werden, dass diese beiden Fragen untrennbar miteinander verbunden sind. Die Kraft, die wir uns in unserer Mitte konzentrieren ist auf die Außenwelt anzuwenden. Man könnte sagen, es ist die Einheit von Yin und Yang. Es kann hilfreich sein sich den Fluss der wulst-förmigen Energie vorstellen wie die Form eines halben Apfels. Die freigesetzte Energie strömt aus dem Kern des Apfels an einen Ende (einer Seite) – Yang, und zurück in den Kern über den Schaft – Yin. Es ist eine kreisförmige Energie. Wenn man den Fluss von oben sieht, konzentriert sich die Energie in der Mitte endlos, wie in einem schwarzem Loch. Wenn man den Fluss von unten aus anschaut, fließt die Energie-Quelle endlos aus dem Kern, wie beim Big Bang. Diese Energiezirkulation erzeugt sich im Zentrumsfluss, wird zurückgegeben und belebt sich endlos neu. Wenn ein Gegner in Eurem wulst-förmigen Bereich der zirkulierenden Energie eindringt, so wirkt das wie eine Kraft gegen Euch.

Die Kraft, die zirkuliert und wieder zurückkommt und die Kraft, die nach innen geht - das sind die am meisten verwendet Kräfte im japanischen Budo. Sie sind jenseits der Worte und der einzige Weg ist sie zu erfahren.

Es gibt ein Beispiel das visuell selbsterklärend ist. Es ist das Kenjutsu (剣術). In Kashima-no-tachi (鹿島の太刀) – bei der Benutzung des Langschwertes – bewegt sich das Schwert auf einer Kreisbahn.

Das ist der Kreislauf der Selbstwiederherstellung und der Wiederbelebung der Torus-Energie durch das Ki (気) aus unserem Kern repräsentiert durch das Schwert. Der Kreislauf und die Wiederherstellung / Wiederbelebung setzen sich fort. Es gibt kein Ende. Alle Bewegungen sind die ständige Zirkulation der Energie ausgehend von der Mitte.

Wenn die Energie an einem Ort gefangen ist und stagniert, dann zerfällt sie natürlicherweise. Das Universum und nicht-materiellen Dinge wie Luft sind ein zirkulierendes Energiefeld. Auch ein Stück Mineral erhält seine Festigkeit aufgrund einer Art von Kreislauf auf der Elementarteilchenebene. Wasser geht es schlecht, wenn es aufhört zu zirkulieren oder zu fließen.

Daher ist es für jede Energie der einzige Weg den Zerfall zu verhindern kontinuierlich zu zirkulieren. Menschen generieren auch neue Energie durch das Zirkulieren der inneren Energie und dadurch das sie externe Energie herein lassen, indem sie in Kontakt mit der Natur treten, sich in der Gesellschaft engagieren oder in Kommunikation mit anderen Menschen treten.

Ein weiterer wichtiger Punkt hierbei ist es immer einen intakten Kern zu behalten. Eurer Kern befindet sich dort wo Eure Energie erzeugt wird, genau sowie die treibende Kraft des Energiekreislauf und der Wiederherstellung. Wenn Euer Kern kollabiert, stagniert Eure Energie, sie entweicht und beginnt schnell zu zerfallen. Um die Erzeugung der Kraft zu erhalten, müsst Ihr Energie mit der Natur und der Gesellschaft auszutauschen, immer wieder, während Ihr den Kern intakt haltet.

In Bujutsu (武術) Begriffen: wir halten "Seika Tanden" (躰下丹田) fest und nutzen die gegnerischen aggressive Energie während sie angreift.

Lasst uns dies auf Budo anwenden. Während der Festlegung unserer Ziele im Leben akzeptieren wir auch verschiedene Ansichten und Werte und nehmen Anpassungen vor. Es ist die Grundlage für jeden Aspekt des Lebens.

Es spiegelt japanischen Tendenzen wieder, das die Prinzipien der Schöpfung des Universums und der Natur verkörpert werden durch die Vereinigung der Zirkulation mit uns selbst. Diese traditionellen Ansichten über Universum, Natur und Mensch sind im Budo tief verwurzelt .

Paradoxerweise durch die Pflegenden unseres Geistes und Körpers durch das Budo-Training lernen wir die grundlegende Wahrheit der Natur, der Erde und des Universums.

Erlaubt mir nun, ein wenig mehr über das Budo-Training zu sprechen.

Beim Training "Waza" (技) oder Techniken in Bujutsu (武術) sollte Euch immer bewusst sein, dass unsere zentrale Kraft ständig nach unten arbeiten sollte um die Stabilität unseres Körpers zu verbessern. Das ist warum wir immer sagen "lasst Eure Hüfte sinken" oder "senkt Euren Schwerpunkt tiefer".

Wie auch immer, die Hüfte oder den Schwerpunkt niedriger als der Gegner zu haben ist nicht alles. Es muss sich anfühlen als ob die Erde ständig an Ihren Kern zieht. Mit anderen Worten, keine Spannung in den Beinen, und Eure Knie- und Fußgelenke sollten total entspannt sein.

Wenn wir nervös oder aufgeregt sind, bewegt sich unser Schwerpunkt nach oben, ohne dass wir es merken und unsere Stabilität geht verloren. Wenn unsere Stabilität verloren geht dann ist unsere "Waza" (技) nicht mehr effektiv und wir können schließlich selbst durch den Gegner nach unten geworfen werden. Unsere physikalische Stabilität ist daher eng mit unseren geistigen Stabilität korreliert.

Egal wie stark unsere Kern ist, wenn unsere Muskeln überdehnt sind, dann werden unsere Bewegungen steif, das macht uns greise. Unser Körper ist überbelastet, wenn unsere Kraft verteilt ist auf die verschiedene Körperteile wie Nacken, Schultern, Ellbogen, Handgelenke, Knie oder Knöchel, stattdessen sollte die Kraft im "Tanden" (丹田) zentralisiert werden. Dies greift auf die Zirkulation unserer zentralen Energie ein.

Daher ist es von entscheidender Bedeutung, jeden Teil unseres Körpers zu entspannen, bis auf die Mitte, um einen geschmeidigen Körper zu erlangen. Die Beine müssen gelockert werden und keine unnötige Kraft oder Spannung darf in den Schultern, Armen oder einem Teil unseres Oberkörper gehalten werden. Mit diesem Weg können wir die Kraft des Angreifers absorbieren. Und die zentralisierte und konzentrierte Kraft kann viel effektiver genutzt werden. Wenn unser Geist und Körper diesen Status erreichen, dann kann nur durch ein geringes Verschieben unseres Unterleibes die Kraft sofort zu den Extremitäten des Körpers übertragen werden und wir können den Angreifer sehr leicht zu Boden bringen.

Dieses Prinzip kann auch im Bereich des Geistes angewendet werden. Wenn die Aufrechterhaltung unseres geistigen Zentrums fest und die Annahme verschiedene Ideen flexibel ist, dann können wir die benötigte mentale Stärke erreichen, um unter extremen Bedingung oder enormen Druck die richtige Entscheidung zu treffen.

Der Grund, warum wir betonen, wie wichtig mentale Stärke in Budo ist, ist die das wir nur durch mentales Training unsere Zentralkraft formen können. Wenn Energie durch böse oder negative Gedanken angesammelt wird, dann wird auch die Natur der Energie böse und negativ. Die so gebildete Energie bringt die Menschen auseinander und stört das Wachstum von Menschen, Gesellschaft und Natur. Daher ist es unsere Pflicht und der Hauptgrund für unser Budo-Training die Energie zu erzeugen, die gesund ist und die dem Wachstum des Ganzen, unserer Gesellschaft und des Menschen hilft.

3 In der Mitte zu bleiben für immer heißt jetzt zu handeln

Es gibt ein Konzept der Zeit im Shinto mit dem Namen "Naka-ima" (- literarisch "in der Mitte der jetzt" oder "Präsent sein" 中今(な かいま)). "Naka-ima" (中今(な かいま)) bedeutet, dass die Gegenwart die Konsolidierung der Vergangenheit ist, seit der Schöpfung des Universums und auch in der ewige Zukunft. Zeit ist die dimensionale Achse, die das Wachstum des Universum anzeigt und die Spur der kreativen Energie ist. Die Vergangenheit wird zur Gegenwart und die Zukunft wird von der Gegenwart geboren.

Die Gegenwart ist der Moment, in dem sich jede kreativen Tätigkeit, die in der Welt stattgefunden hat, verdichtet.

Die Gegenwart ist der Moment, in dem wir uns in einer Tätigkeit engagieren, die das zukünftige Universum formt.

In der Gegenwart – um alle Aktivitäten zu verdichten – engagieren wir uns und bilden wir eine gesamte, einheitliche Kraft, benötigen wir Zeit.

Wie wir alle wissen, gibt es viele der Sterne, die wir am Himmel in der Nacht sehen nicht mehr. Was wir im Blick haben ist die Spur, den Beweis dafür, dass diese Sterne einst existierten und lebten. Die Energie, die jene alten Sternen abgestrahlt haben beeinflusst uns noch nach Milliarden von Jahren. Dies führt zu der Schlussfolgerung, dass die Energie der Vergangenheit noch in der Gegenwart existiert.

Energien, die in verschiedenen Orten geboren wurden, in verschiedenen Zeiten, begegnen sich und vereinigen sich, irgendwo, irgendwann. Zeit integriert die fernen einzelnen Energien, sowie die einzelnen Geschichten des Universums. Wenn wir uns alle Dinge ansehen, tun wir das auf diese Weise, wir erkennen dass die Wünsche der Menschen, die in der Vergangenheit gelebt haben präsent sind als eine Kraft neben uns, und unsere eigenen Wünsche, auch wenn sie keine Effekte oder Ergebnisse zu unserem Lebzeiten zu produzieren scheinen, doch in der Zukunft heller den je erscheinen. Zeit überschreitet darum Raum und Zeitalter und vereint unsere einzelnen konstruktiven Aktivitäten.

Die Gegenwart zu schätzen und ehren heißt allem eine Bedeutung geben, was in der Vergangenheit passiert ist und einen Grundstein für eine bessere Zukunft zu bauen.

Die Gegenwart zu verschwenden heißt nicht nur unsere eigenen Aktivitäten zu verschwenden, sondern auch die der ganzen Menschheit und die von Mutter Natur und eben so die Zukunft unserer Kinder und deren Kinder zu zerstören . Unser Möglichstes zu tun für andere in jedem gegebenen Moment ist ein wichtiger Grund dafür warum wir in diesem Universum geboren wurden.

Physikalisch ist es für keinem von uns möglich zu dem Einen vereinigt zu werden. Allerdings können das unser Geist, unserer Herzen und unsere Seelen.

Unser Kollektiv wünscht sich teil zu nehmen am Wachstum der Menschheit und der Natur, und das schwingt nicht nur im Herzen unserer Zeitgenossen, sondern auch in denjenigen die in anderen Zeitaltern leben und das wird schließlich alle Menschen zu einer Einheit vereinen.

Ich vertraue deshalb darauf, wenn jeder von uns sich mit unserer geistigen Kraft vereint, welche wir hier trainieren, denn dann werden wir einen Lichtstrahl in die Geschichte der Menschheit einbringen.

Danke.